

INHALTSVERZEICHNIS

A. EINLEITUNG	9
Forschungsstand	24
Zur Methodik einer »modernen Politikgeschichte«	30
Verwissenschaftlichungsprozesse	42
Quellen	44
Aufbau der Studie	46
B. STAAT ALLER ORTEN? – DER »DEUTSCHE HERBST«	50
I. ENTFÜHRUNG – ERSTER TEIL	50
1. Gegen »den Terrorismus« regieren	54
2. Zusammenfassung der »Krisenstäbler«: Die demokratisierte Kriegsgeneration	103
3. Informationspolitik in der offenen Gesellschaft – Die ersten Wochen im Herbst	105
4. Die Strategie der »doppelten Kommunikation«	108
5. Mediendiskussionen über »den Staat«	117
6. Sympathisanten	120
7. Das Kontaktsperregesetz	124
II. ENTFÜHRUNG – ZWEITER TEIL	129
III. AM ENDE DES DEUTSCHEN HERBSTES – URSACHENFORSCHUNG	131
C. STAAT UND GESELLSCHAFTLICHES SYSTEM IM STILLEN WANDEL	140
I. »NIE WIEDER WEIMAR« IM ANGESICHT »POLITISCHER GEWALT« – DER WEIMAR-DISKURS IN DEN 1970ER JAHREN	141
1. Zwischen Topos und demokratischer Traditionsschöpfung	144
2. Zwischen gestern und morgen – Der Terrorismus-Diskurs im Rechtsstaat	150
3. Das Entscheidungsgesetz für den Liberalismus	154
4. Vom Schutz der Republik zum Schutz des Volksstaats	162
5. Die Innere Sicherheit im Nationalsozialismus: Totale Integration und totale soziale Sicherheit?	177
II. WANDEL DES STAATSVERSTÄNDNISSES IM RAHMEN DES PLANUNGSPARADIGMAS	193
1. Personelle Verflechtungen	197

2. Die Vernetzung von Staat und Wissenschaft: Der Weg zur Strafrechtsreform	206
3. Das Beispiel Kriminologie und Kriminalistik	210
III. DIE REORGANISATION STAATLICHEN HANDELNS ZWISCHEN THEORIE UND PRAXIS	217
1. Die Planung von Reformen in der Polizei	226
2. Erste Diskussionen um die Handlungsfähigkeit des Staates.	238
3. Medien und Staat zwischen Verwissenschaftlichung und Verfassungsschutz	265
4. 1972 – Das Jahr das alles verändert hat!?	279
5. Kommunikative Sicherheitsstrategien bei der Kollision innen- und außenpolitischer Konflikte.	297
IV. REGIEREN IM MODERNISIERTEN SOZIALEN RECHTSTAAT	310
1. Die öffentliche Ordnungsfunktion von Begriffen	311
2. Was ist Gewalt?	312
3. Politik am Ende? – Die Suche nach neuen Großkonzepten und Leitlinien	320
4. Wer regiert den Strafprozess?	333
5. Neue Ordnungen im Strafvollzug.	341
6. Wachablösung in der wissenschaftlichen Deutungshierarchie	347
7. Zusammenfassung – Geburt und erste Schritte eines neuen Gesellschaftskonzeptes mit dem Namen »Innere Sicherheit«	350
V. DIE INNERE SICHERHEIT IM TRANSNATIONALISIERTEN SOZIALEN RECHTSSTAAT	353
1. Die Innere Sicherheit als »elementares Bürgerrecht«	356
2. Grundrechte und Gewalt in der Politik	359
3. Das Wissen um die eigene Stärke als Basis der Inneren Sicherheit ..	369
4. Der Terroristenparagraf	375
5. Die transnationalen Sicherheitspfeiler der Bundesrepublik	378
6. Der Blick über die Grenzen – Terrorismusbekämpfung in Italien ..	389
7. 1977 – Der transnationale Rechtsstaat muss sich bewähren.	396
D. FAZIT.	416
Nachwort	424
Verzeichnis der verwendeten Quellen und Literatur	427
I. Quellen	427
1. Archivalien	427
2. Gedruckte und publizierte Quellen	429
3. Monografien und Aufsätze	434
Namenregister	450